STADTGEMEINDE RETZ

Gemeinderat-Nr. 3/2008

PROTOKOLL

der

ordentlichen Gemeinderats-Sitzung

der

Stadtgemeinde Retz

am 30.04.2008

Einberufen mit der Einladung vom 24.04.2008

Anwesende:

Bürgermeister Karl Heilinger als Vorsitzender

Die geschäftsführenden Gemeinderäte: Vizebürgermeister Karl Burkert, Stadtrat Walter Fallheier, Stadtrat Dir. Reinhold Griebler, Stadtrat Alfred Kliegl, Stadtrat Helmut Koch, Stadträtin Mag. Susanne Metzger

Die Gemeinderäte: Helmut Bergmann, Johannes Graf, Johann Kurzreiter, Manfred Ladentrog, Robert Löscher, Hermann Mairinger, Ingeborg Minialow, Martin Riemel, Peter Schmidt, Helene Schrolmberger, Peter Soucek, Josef Stromer, Harald Vyhnalek, Helmut Wieser, Ernst Zeman

Entschuldigt: die Gemeinderäte Hermann Neubauer, Helmut Schmied, Robert Schweitzer

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Andreas Sedlmayer

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Niederschrift vom 12. März 2008
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Annahmeerklärungen Förderverträge mit Kommunalkredit Public Consulting GesmbH.
4. Liegenschaftsangelegenheiten:

4.1 Zustimmung zu Kaufvertrag Herbert Köppl – Harald Übl, Verkaufshütte
4.2 Vermietung Autoabstellplätze Tiefgarage Schmiedgasse
4.3 Kaufvertrag Heinrich Binder, Kleinhöflein 131a, Grundstück Obernalb
4.4 Kaufvertrag Otto Spitaler, Hofern 35, Vorgarten
4.5 Überlassung der Jahnturnhalle an Rotes Kreuz

5. Erklärung für Übernahme Nebenanlagen Fladnitzerstraße, Znaimerstraße, Fahrbahnteiler Friedhof
6. Darlehensaufnahmen WVA u. ABA Kalvarienberggasse, Weißer Engel Krautgärten
7. Ortskernbelebung – Projekt Interkom Hollabrunn-Retz-Znaim (W3), Projektskizze
8. Weitere Vorgangsweise Siedlungsgebiet „Obernalber Spitz“
9. Strom- u. Gasliefervereinbarung mit EVN
10. Verordnung Zentrumszone und daraus resultierende Umwidmungen
11. Subventionen:

11.1 Fußballclub Kleinhöflein
11.2 Computerclub Retz
11.3 Fassade Althofgasse 7
11.4 Hans-Czettel-Förderungspreis
11.5 Julius-Raab-Stiftung
11.6 Bezirksweinbauverband Retz-Haugsdorf

12. Änderungsantrag örtl. Raumordnungsprogramm, Fa. Josef Stromer
13. Projekt Twincity Znaim - Retz

<u>Nichtöffentliche Sitzung:</u>

14. Zahlungserleichterungen

Bürgermeister Karl Heilinger begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Vor Eingang in die Tagesordnung beglückwünscht Bürgermeister Karl Heilinger all jene Mandatare, die bis zur heutigen Gemeinderatssitzung ihren Geburtstag feierten.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger werden die Tagesordnungspunkte „Aufnahmevereinbarung Eduard Lehner, Seniorenwohnhaus, Berggasse“ und „Kaufvertrag Alfred Kliegl u. Margit Reiss“ als Punkte 4.6 u. 4.7 wegen Dringlichkeit einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.

1.

Genehmigung der Niederschrift vom 12. März 2008:

Dazu meldet sich Frau StR. Mag. Susanne Metzger zu Wort und möchte eine Änderung zum Tagesordnungspunkt 4 „Rechnungsabschluss 2007“ des letzten Protokolls herbeiführen. Die Clubobfrau der SPÖ möchte ein ausführliches Zitat einfügen und diverse kleinere Abänderungen der Niederschrift vornehmen. Bürgermeister Karl Heilinger verweist darauf, dass seit der letzten Einschau des Landes NÖ ein Beschlussprotokoll der Gemeinderatssitzungen angefertigt wird. Über Antrag des Bürgermeisters wird das Gemeinderatsprotokoll vom 12. März 2008 mehrheitlich durch den Gemeinderat genehmigt. (6 Gegenstimmen, sämtliche Mitglieder der SPÖ)

2.

Bericht des Bürgermeisters:

Der Bürgermeister berichtet,

a) dass Herr Andreas Wally die Übernahme einer Patenschaft für ein Kind in Kenia im Rahmen des Projektes Caritas Marianna angeboten hat. Nachdem bereits im Stadtrat festgelegt wurde, keine Patenschaft zu übernehmen, ersucht der Bürgermeister die anwesenden Mandatare um eine persönliche Spende. Eine diesbezügliche Liste wird durchgereicht. Es kommt eine Sammelergebnis von € 40,-- zu Stande.

b) dass für das Festival die vorhandenen Betonklötze als Werbeträger eingesetzt werden sollen.

3.

Annahmeerklärungen Förderverträge mit Kommunalkredit Public Consulting GesmbH.:

Das Lebensministerium hat mit Schreiben vom 01.04.2008 Förderverträge und Annahmeerklärungen für das Bauvorhaben Wasserversorgungsanlage, Bauabschnitt 07 und Abwasserbeseitigungsanlage, Bauabschnitt 08 zur Beschlussfassung für den Gemeinderat vorgelegt. Der Fördervertrag sowie die

Annahmeerklärung samt den Vertragsbedingungen entsprechen denen der Vorjahre und mögen durch den Gemeinderat genehmigt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert werden die Förderverträge sowie die Annahmeerklärungen einstimmig durch den Gemeinderat angenommen.

4.

Liegenschaftsangelegenheiten:

4.1 Zustimmung zu Kaufvertrag Herbert Köppl – Harald Übl, Verkaufshütte:

Notar Dr. Winfried Leisser hat mit Schreiben vom 15.04.2008 den Kaufvertragsentwurf Herbert Köppl mit Herrn Harald Übl bezüglich des Verkaufsstandes unweit der Volksbank vorgelegt. Wie bekannt, befindet sich auf dem Grundstück, Parz.Nr. 34978/5, KG Altstadt Retz, ein Verkaufsstand der mittels Superädifikat auf einem Grundstück der Gemeinde errichtet wurde. Für die Nutzung des vorerwähnten Superädifikates ist von der kaufenden Partei an die Liegenschaftseigentümerin, also die Stadtgemeinde Retz, ein jährliches Entgelt von € 10,-- pro Quadratmeter, also bei 18 m² ein Betrag von € 180,-- plus 20 % MwSt., das sind zusammen € 216,--, zu zahlen. Unter der Voraussetzung, dass diese Bestimmung auf den neuen Eigentümer übertragen wird, möge der Gemeinderat dem Kaufvertrag seine Zustimmung erteilen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der Kaufvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.2 Vermietung Autoabstellplätze Tiefgarage Schmiedgasse:

Die Stadtgemeinde Retz bewirbt seit einiger Zeit die leerstehenden Tiefgaragenstellplätze in der Schmiedgasse. Durch die zuletzt stattgefundene Aktion konnten zusätzlich einige neue Mieter gefunden werden. Der Gemeinderat möge daher nachträglich folgende Mietverträge genehmigen:

Helmut Bergmann, ab 01.11.2007
Ingeborg Streithofer, 2 Plätze, ab 01.04.2008
Leopold Prey, ab 01.12.2007
Maria Prinz, ab 01.12.2007
Hermann Neubauer, ab 01.05.2008
Johann Schinner, ab 01.02.2008
Andreas Wally, ab 01.01.2008
Kurt Fleischmann, ab 01.05.2008
Wolfgang Heller, ab 01.05.2008

Die beiden von der Raiffeisenkasse Retz bzw. die beiden von der Sparkasse Retz genutzten Stellplätze entsprechen den seinerzeitigen Vereinbarungen und sollen ab dem 01.12.2006 gelten. Es soll weiterhin versucht werden, die noch leerstehenden Plätze zu vermieten.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger werden die o.a. Mietverträge einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.3 Kaufvertrag Heinrich Binder, Kleinhöflein 131a, Grundstück Obernalb:

Herr Heinrich Binder, Kleinhöflein 131a, hat mit Schreiben vom 20.03.2008 um den Abverkauf einer Fläche von rund 40 bis 50 m² vor seinem Haus in Obernalb 56 ersucht. Diesem Verkauf steht nach Abschluss aller Leitungsverlegungen nichts im Wege, sodass Herrn Binder diese Grundstücksfläche zum Preis von € 8,--/m² verkauft werden soll.

Über Antrag von StR. Helmut Koch wird dies einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

4.4 Kaufvertrag Otto Spitaler, Hofern 35, Vorgarten:

Herr Otto Spitaler, Hofern 35, hat mit Schreiben vom 03. März 2008 um den Ankauf der Vorgartenparzelle vor seinem Haus Hofern 35, im Ausmaß von ca. 28 m², für die Errichtung der ihm vorgeschriebenen Senkgrube, ersucht. Nachdem auch seitens des Ortsvorstehers keinerlei Einwände dagegen bestehen, soll diese Fläche zum ortsüblichen Preis für Bauparzellen an Herrn Spitaler verkauft werden.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird dies einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

4.5 Überlassung der Jahnturnhalle an Rotes Kreuz:

Wie bekannt, hat die Rot-Kreuz-Stelle Retz das Haus der Fahrschule Richter angekauft. Da dieses Haus jedoch vom Rot-Kreuz-Haus durch eine Straße getrennt ist, erscheint es sinnvoller die Jahnturnhalle in den Gebäudekomplex des Roten Kreuzes mit zu integrieren bzw. durch einen Neubau das Rot-Kreuz-Gebäude an Stelle der Jahnturnhalle zu erweitern. Es ist daher grundsätzlich in Erwägung zu ziehen, ob die Stadtgemeinde die Jahnturnhalle dem Roten Kreuz überlassen möchte. Gemäß einer Schätzung durch Ing. Herbert Leeb beläuft sich der Verkehrswert der Jahnturnhalle auf rund € 50.000,--. Bei der Beschlussfassung geht es vorerst nur darum, ob generell die Jahnturnhalle dem Roten Kreuz zu Ankauf angeboten werden kann, wobei die Frage einer weiteren Verwendung für die Vereine bzw. von Auflagen des Denkmalschutzes noch einer Klärung bedürfen. Die Finanzierung eines etwaigen Neubaus an Stelle der Jahnturnhalle würde zu einem

Drittel vom Land NÖ, einem Drittel durch das Rote Kreuz und einem Drittel aus den Gemeinden der Bezirksstelle finanziert werden müssen. Insbesondere wird die künftige Nutzung für Vereine kurz diskutiert. Nach Möglichkeit soll mit dem Roten Kreuz eine Vereinbarung getroffen werden, dass auch später hin eine Nutzung durch Vereine möglich ist bzw. die Möglichkeit der Aufstellung eines Festzeltes angeboten werden.

Wortmeldungen: GR. Peter Soucek, Vizebürgermeister Karl Burkert, Bürgermeister Karl Heilinger, GR. Helene Schrolmberger, GR. Helmut Wieser

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird grundsätzlich die Überlassung der Jahnturnhalle an das Rote Kreuz einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt. Nutzungsmöglichkeiten für die Vereine wie im bisherigen Umfang sollen dabei, soweit realisierbar, vereinbart werden.

4.6 Aufnahmevereinbarung Eduard Lehner, Seniorenwohnhaus, Berggasse:

Die Siedlungsgenossenschaft Waldviertel hat eine Aufnahmevereinbarung für die Wohnung Stiege-Nr. 1, Top-Nr. 4, mit 42.01 m² mit Herrn Eduard Lehner, Pensionist aus 2053 Ragelsdorf, zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat vorgelegt. Die Aufnahmevereinbarung soll ab dem 01. Mai 2008 gelten.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird die Aufnahmevereinbarung mit Herrn Eduard Lehner einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

StR. Kliegl verlässt um 19.20 Uhr den Sitzungssaal.

4.7 Kaufvertrag Alfred Kliegl u. Margit Reiss:

Das Notariat Dr. Winfried Leisser hat mit Schreiben vom 23.04.2008 den Kaufvertrag mit Herrn Alfred Kliegl u. Frau Margit Reiss hinsichtlich der mit der Parz.Nr. 496/10 neu entstehenden Baufläche im Ausmaß von 42 m² (Windmühlgasse) vorgelegt. Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Verkauf dieser Grundstücksfläche grundsätzlich durch den Gemeinderat genehmigt. Nunmehr hat der Gemeinderat die diesbezügliche Vertragsurkunde zu beschließen.

Über Antrag von Bürgermeister Karl Heilinger wird der von Notariat Winfried Leisser vorgelegte Kaufvertrag einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

StR. Alfred Kliegl erscheint wiederum im Sitzungssaal und wird vom Bürgermeister über das Abstimmungsergebnis informiert.

5.

Erklärung für Übernahme Nebenanlagen Fladnitzerstraße, Znaimerstraße, Fahrbahnteiler Friedhof:

Die NÖ Straßenbauabteilung 1 hat zwei Erklärungen hinsichtlich der Übernahme von Baulosen in die laufende Erhaltung u. Haftung durch die Gemeinde vorgelegt. Es handelt sich um das Baulos B35 von km 56,710 bis km 56,795, Znaimerstraße-Fladnitzerstraße Nebenanlagen und um das Baulos B35 von km 56,950 bis km 57,050, Fahrbahnteiler Friedhof Retz.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert werden die beiden Erklärungen einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

6.

Darlehensaufnahmen WVA u. ABA Kalvarienberggasse, Weißer Engel Krautgärten:

Auf Basis der vorhandenen Kreditverträge mit der Bank Austria AG soll ein Darlehen über € 200.000,-- für die Wasserversorgungsanlage Kalvarienberggasse und Weißer Engel, sowie ein Darlehen über € 300.000,-- für die Abwasserbeseitigungsanlage Krautgarten u. Weißer Engel über jeweils 35 Jahre Laufzeit aufgenommen werden. Nachdem das Darlehen zusammengefasst auf € 500.000,-- in einem aufgenommen wird, kann die unter Variante 2 angebotene Konditionen mit 0,07 Prozentpunkte auf den
6-Monats-Euribor gemäß Angebot von 09.04.2008 in Anspruch genommen werden. Dies entspricht dem seinerzeitigen Ausschreibungsergebnis bei dem die Bank Austria als Bestbieter hervorgegangen ist. Die Verzinsung entspricht derzeit einem Zinssatz von 4,817 % p.A. Diese Kondition gilt vorbehaltlich der Aufnahme des Darlehens in einer Summe und es erfolgt auch nur eine Vorschreibung für dieses Darlehen. Die Aufteilung auf die einzelnen Vorhaben muss durch den Darlehensnehmer, sprich die Städt. Buchhaltung, erfolgen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird einstimmig beschlossen, das Darlehensangebot der Bank Austria Creditanstalt AG vom 09.04.2008 mit Variante 2, also über den Betrag von insgesamt € 500.000,-- als Folgeauftrag des seinerzeitigen Ausschreibungsergebnisses anzunehmen.

7.

Ortskernbelebung – Projekt Interkom Hollabrunn-Retz-Znaim (W3), Projektskizze:

Finanzreferent Karl Burkert erläutert kurz die Projekte Ortskernbelebung bzw. Interkom Hollabrunn-Retz-Znaim. Schlussendlich bringt er den Mandataren den vorgesehenen Beschlusstext zur Kenntnis.
Die Gemeinde beschließt den Beitritt zum Verein „Interkom Hollabrunn-Retz-Znojmo" sowie die Beteiligung am mit 85 % durch die EU geförderten Projekt „W3".
Weiters beschließt die Gemeinde die Zahlung der im Vereinsvorstand beschlossenen jährlichen Mitgliedsgebühr von € 0,04 pro Hauptwohnsitzer der Gemeinde sowie die Zahlung des W3-Projektbeitrages von ca. € 5.500,-- pro Jahr im Jänner der Jahre 2009, 2010 u. 2011. Dieser Betrag kann sich verändern, wenn eine oder mehrere der derzeit im Projekt vorgesehenen Gemeinden nicht am Projekt teilnehmen.
Zugleich wird beschlossen, dass die Gemeinde bereit ist, die Kosten der Vorfinanzierung und allfällige nicht anerkannte Projektkosten anteilig nach dem festgelegten Projektkostenschlüssel zu tragen, sodass das genannte Projekt ordnungsgemäß durchgeführt und abgerechnet werden kann.

Wortmeldungen: GR. Helene Schrolmberger, Vizebürgermeister Karl Burkert, StR. Alfred Kliegl

Der Antrag von Frau GR. Helene Schrolmberger, wonach die Vorfinanzierung und allfällige nicht anerkannte Projektkosten von der Gemeinde zu tragen sind, von der Beschlussfassung ausgenommen werden sollen, wird mehrheitlich abgelehnt. (nur 1 Prostimme, Frau GR. Helene Schrolmberger)

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird der vorliegende Antrag mehrheitlich durch den Gemeinderat angenommen. (1 Gegenstimme, Frau GR. Helene Schrolmberger)

8.

Weitere Vorgangsweise Siedlungsgebiet „Obernalber Spitz":

Vizebürgermeister Karl Burkert beantragt, dass nach mehreren Besprechungsrunden und bereits ersten Verhandlungen mit den Grundeigentümern nun die Erschließung des so genannten „Obernalber Spitzes" als Siedlungsgebiet aktiv seitens der Gemeinde in Angriff genommen werden soll. Es soll versucht werden, mit den Grundeigentümern Optionsverträge für die Stadtgemeinde bzw. für ein finanzierendes Geldinstitut zu erwirken. Gleichfalls soll versucht werden, ein Finanzierungsmodell bzw. Finanzierungsinstrument auszuarbeiten, das sich im Wesentlichen am Bauland-Reservemodell, wie es bereits im Siedlungsgebiet Adolf Lehr-Straße angewandt wurde, orientieren soll. Ein Teil der Siedlung soll in

geschlossener Bauweise eine Bebauung erfahren. Frau GR. Helene Schrolmberger findet die Fläche zu groß, sodass sie auf einmal bebaut werden kann. Es sind dadurch sehr hohe Kosten sowie beträchtliche Auswirkungen auf die Landschaft zu erwarten. Sie schlägt daher vor, dass das Projekt in Etappen realisiert werden soll. GR. Helmut Wieser hält es für vernünftiger eine Gesamtkonzeption wie bereits anhand eines Uni-Projektes ausgearbeitet zu erstellen und eine möglichst flächensparende Verbauung anzustreben. Weitere Wortmeldungen: Frau StR. Mag. Susanne Metzger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die o.a. Vorgangsweise mehrheitlich durch den Gemeinderat angenommen. (1 Gegenstimme Frau GR. Helene Schrolmberger)

9.

Strom- u. Gasliefervereinbarung mit EVN:

Die EVN Energievertrieb GmbH. & Co. KG hat mit Schreiben vom 15.04.2008 Energieliefervereinbarungen für Strom u. Erdgas vorgelegt. Die Vorlage dieser Angebote bildet den Schlusspunkt mehrerer Verhandlungsrunden bei denen die Vertragsbedingungen ausgehandelt wurden. Die Stadtgemeinde benötigt rund 1,2 Mio. Kilowattstunden Storm pro Jahr, wobei ein Großteil der Anlagen mit dem Universalfloattarif berechnet werden. Als Basis-Arbeitspreis wird dafür ein Betrag von 4,6 Cent pro Kilowattstunde zu Grunde gelegt. Die Vereinbarung soll bis 31.12.2009 abgeschlossen werden. Es wird der Gemeinde ein Rabatt auf den Energieanteil von 10 % zugesichert. Darüber hinaus hat sich die EVN bereiterklärt der Gemeinde bei verschiedenen Werbemaßnahmen entgegen zu kommen (Weinlesefest, Inserat Stadtnachrichten etc.).
An Gas benötigt die Gemeinde jährlich eine Menge von rund 575.000 Kilowattstunden, wobei der Arbeitspreis € 0,029080 pro Kilowattstunde betragen soll. Auch hier wird ein Rabatt von 10 % für den Energieanteil eingeräumt. Die Vereinbarung gilt allerdings nur bis 31.12.2008.
Die beiden Energieliefervereinbarungen mögen durch den Gemeinderat genehmigt werden.
Wortmeldung: Frau GR. Helene Schrolmberger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert werden die Energieliefervereinbarungen für Strom u. Erdgas mit der EVN einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

10.

Verordnung Zentrumszone und daraus resultierende Umwidmungen:

Um die Handelslandschaften in Städten besser koordinieren und lenken zu können, besteht nunmehr die Möglichkeit die Widmungsart „Zentrumszone“ zu verordnen. Innerhalb dieser neu festzulegenden Zone soll es seitens der Flächenwidmung ohne weiteres möglich sein, auch Handelshäuser mit mehr als 1.000 m² Bruttoverkaufsfläche zu schaffen. Außerhalb dieser Zonen können jedoch nur Verkaufsflächen von max. 1.000 m² Bruttogeschoßverkaufsfläche angesiedelt werden. Damit sollen die Zentren besser mit Handelseinrichtungen durchwachsen werden und das Ausweichen auf die grüne Wiese verhindert werden. Um Siedlungsgebiete als Zentrumszonen zu widmen, müssen einige Kriterien laut NÖ Raumordnungsgesetz 1976 erfüllt werden.

- Das Erscheinungsbild
- Eine gute Verkehrsanbindung
- Eine dichtere Verbauung
- Ein hoher Durchmischungsgrad von Nutzungen (jedenfalls vorhandene Wohnbevölkerung)

Das Planungsbüro Emrich hat aufgrund dieser Vorgaben eine Bewertung der einzelnen Siedlungsgebiete vorgenommen. Die im Plan dargestellten Flächen werden durch die Mandatare begutachtet und für eine geplante Umwidmung in Zentrumszone positiv beurteilt.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Umwidmung in Zentrumszone gemäß dem Vorschlag des Planungsbüros Emrich einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.

Subventionen:

11.1 Fußballclub Kleinhöflein:

Der Fußballclub Kleinhöflein hat mit Schreiben vom 12. März 2008 um eine Subvention für verschiedene Renovierungsarbeiten am Sportplatz in Kleinhöflein bzw. für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes angesucht. Wie in den vergangenen Jahren, so Vizebürgermeister Karl Burkert, möge dem Verein eine Förderung in der Höhe von € 360,-- durch den Gemeindrat zugestanden werden.
Als Voraussetzung für die Auszahlung der Förderung soll die Vorlage von diesbezüglichen Rechnungen gelten.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Förderung in der Höhe von € 360,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.2 Computerclub Retz:

Der Computerclub Retz hat mit Schreiben vom 13. März 2008 um Subvention für die Durchführung von verschiedenen Sanierungsarbeiten im Serverraum angesucht. Weiters soll der Seminarraum mit div. Anschaffungen besser ausgestattet werden. Die Gesamtinvestitionskosten betragen € 5.505,--. Der Gemeinderat möge eine Förderung von € 500,-- genehmigen. Auch hier soll die Auszahlung der Fördermittel von der Vorlage von Rechnungsunterlagen abhängig gemacht werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Förderung in der Höhe von € 500,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.3 Fassade Althofgasse 7:

Schon seit Jahren versucht die Stadtgemeinde gemeinsam mit dem Hauseigentümer des Hauses Althofgasse 7, Herrn Baumeister Friedrich Walzer, eine Lösung hinsichtlich der Fassadengestaltung zu finden. Nach einigen Vorgesprächen mit dem Bundesdenkmalamt und der Kulturabteilung des Landes NÖ wäre nunmehr folgende Lösungsmöglichkeit vorstellbar:
Die Restaurierungsarbeiten für die Fassade betragen gemäß Kostenvoranschlag von Frau Mag. Rudolfine Seeber von 28.11.2007 € 23.870,--. Dieser Betrag soll je zu einem Drittel von Bund, Land u. Gemeinde getragen werden. Baumeister Friedrich Walzer bringt das Gerüst inkl. eines Arbeiters für die Dauer von 3 Arbeitswochen für das Abschlagen des Verputzes und das Grobputzen ein. Diese Arbeiten entsprechen zumindest einem Betrag von € 10.000,-- der seitens des Hauseigentümers als Finanzierungsbeitrag zugesichert wurde. Die Restaurierung enthält nicht die Sanierung des Daches bzw. das Wechseln von Fenster oder Tor. Diese Maßnahmen bleiben dem Hauseigentümer zu 100 % zur Abwicklung. Der Gemeinderat möge die Förderung der Fassade Althofgasse 7 zum Betrag von € 8.000,-- genehmigen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Förderung in der Höhe von € 8.000,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.4 Hans-Czettel-Förderungspreis:

Der Verein für Natur- u. Umweltschutz in NÖ hat wie alljährlich um die Unterstützung für den Hans-Czettel-Förderungspreis ersucht. Wie in den vergangenen Jahren möge der Gemeinderat eine Förderung in der Höhe von € 75,-- genehmigen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Förderung in der Höhe von € 75,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.5 Julius-Raab-Stiftung:

Der Stipendienfonds Julius-Raab-Stiftung hat mit Schreiben vom 25. März 2008 um die Vergabe einer Förderung zur Unterstützung der Julius-Raab-Stiftungs-Leistungen ersucht. Wie in den vergangenen Jahren möge der Gemeinderat eine Beihilfe von € 40,-- genehmigen.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die Förderung in der Höhe von € 40,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

11.6 Bezirksweinbauverband Retz-Haugsdorf:

Der Bezirksweinbauverband Retz-Haugsdorf hat mit Schreiben vom 14. April 2008 um einen finanziellen Beitrag für das Frühwarnsystem (Wetterstation) für das Jahr 2008 angesucht. Es sollen € 0,72 pro ha Weingartenfläche der Großgemeinde zur Verfügung gestellt werden. Bei einer Fläche von rund 1.000 ha Weingarten entspricht das einem Betrag von € 720,--.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird eine Förderung in der Höhe von € 720,-- einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

12.

GR. Josef Stromer verlässt um 19.50 Uhr den Sitzungssaal.

Änderungsantrag örtl. Raumordnungsprogramm, Fa. Josef Stromer:

Die Tischlerei Josef Stromer, Faschinggasse 3, hat mit Schreiben vom 07.04.2008 um Berichtigung des Bebauungsplanes angesucht. Die Korrektur betrifft die Parz.Nr. 346/3 und soll grundsätzlich bei einer der nächsten Korrekturen mit erledigt werden.

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird dies einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

GR. Josef Stromer erscheint um 19.55 Uhr wieder im Sitzungssaal und wird vom Abstimmungsergebnis informiert.

13.

Projekt Twincity Znaim – Retz:

Die Stadtgemeinde Znaim möchte gemeinsam mit der Stadtgemeinde Retz besonders im touristischen und kulturellen Bereich Projekte abwickeln. Da diese

Projekte als grenzüberschreitende Projekte anzusehen sind, könnten für diese ETZ (= Europäische Territoriale Zusammenarbeit)-Mittel mit in Anspruch genommen werden. Es haben bereits zahlreiche Arbeitssitzungen stattgefunden, bei denen gemeinsame Projekte zumindest grob ausgearbeitet werden konnten. Die Stadtgemeinde Retz würde dabei als Leadpartner auftreten. Gemäß einer Kostenaufstellung von easybiz Austria würden die Kosten für die weitere Abstimmung der Projektinhalte mit den tschechischen Partnern sich auf € 4.147,20 belaufen. Für eine ETZ-Antragstellung werden Kosten von € 2.764,80 angenommen. Bei einer positiven Entscheidung des Gemeinderates wäre weiters vorgesehen, dass ein Memorandum anlässlich der 10jährigen Städtepartnerschaft unterzeichnet wird, mit dem die künftige Zusammenarbeit im touristischen u. kulturellen Bereich besonders herausgestrichen werden soll. Wortmeldungen: StR. Walter Fallheier, StR. Dir. Reinhold Griebler, StR. Mag. Susanne Metzger

Über Antrag von Vizebürgermeister Karl Burkert wird die o.a. Vorgangsweise einstimmig durch den Gemeinderat genehmigt.

Nicht öffentliche Sitzung

14.

Zahlungserleichterungen:

Ende der Sitzung: 20.05 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer: